

**Modulhandbuch für den Studiengang
„Politikwissenschaft“/„Political Science“
mit dem Abschluss „Master of Arts (M.A.)“
des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften und Philosophie
der Philipps-Universität Marburg
vom 19.04.2023**

Modulbezeichnung	Theoretische und ideengeschichtliche Grundlegungen <i>Theoretical foundations and the history of political ideas</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Niveaustufe	Basis
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach dem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, erworbene Kenntnisse aus den Schwerpunkten Analyse und Vergleich in und von Weltregionen, Gender-Forschung und Politische Ökonomie wiederzugeben, zu erläutern und auf politische Phänomene zu beziehen. Darüber hinaus sind sie in der Lage, die Bedeutung von politischen Theorien für die Politikwissenschaft zu erfassen und zu diskutieren. Sie sind in der Lage, hierfür erworbene Kenntnisse über die normativen Dimensionen politischer Theorien und Denksysteme verschiedener Denkschulen der Politikwissenschaft wiederzugeben, miteinander in Bezug zu setzen und bei der kritischen Diskussion von den Wertmaßstäben politischen Urteilens und Handelns heranzuziehen.
Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • aktuelle Lehr- und Forschungsschwerpunkte am Institut für Politikwissenschaft • Individuelle Profilbildung im Rahmen der angebotenen Studienschwerpunkte (Analyse und Vergleich in und von Weltregionen, Politische Ökonomie oder Gender-Forschung) • ideengeschichtliche Grundlagen der Politikwissenschaft • internationaler Stand der Theorieentwicklung in den verschiedenen Schulen der Politikwissenschaft • zentrale theoretische Kontroversen
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Ringvorlesung 2 SWS Seminar 2 SWS
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Präsenzstunden	Ringvorlesung und Seminar: 60 Stunden
Arbeitsaufwand Vor- und Nachbereitung	Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 60 Stunden Vorbereitung und Durchführung der Modulprüfung: 60 Stunden

Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch oder englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul soll im ersten Semester des Studiengangs M.A. Politikwissenschaft besucht werden.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Präsentation (20-30 Min.) oder Hausarbeit (ca. 27.000 Zeichen / 15 Seiten)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Wintersemester
Beginn des Moduls	Jedes Wintersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)	Prof. Dr. Ursula Birsl Prof. Dr. Annette Henninger

Modulbezeichnung	Internationale und transnationale Politik: Analyse und Vergleich in und von Weltregionen <i>International and transnational politics: Comparative area studies</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Aufbau
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach dem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, auf Basis erworbener vertiefter Kenntnisse in vergleichender Politikwissenschaft vergleichende Analysen mit regionalwissenschaftlicher Expertise innerhalb und zwischen Weltregionen durchzuführen und die Aussagekraft solcher Untersuchungen zu bewerten. Sie sind in der Lage, hierfür erworbene Kenntnisse in Entwicklungstheorien, Theorien Europäischer Integration und Internationaler Beziehungen sowie der Regionalismus- und Interregionalismusforschung heranzuziehen und zu verwenden. Die Studierenden sind in der Lage, die in diesem Modul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten als Grundlage für eigene Forschungstätigkeiten im weiteren Verlauf des Studiums und darüber hinaus einzusetzen.
Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • vergleichende Analysen von und zwischen Weltregionen • Entwicklungstheorien, Theorien europäischer Integration und internationaler Beziehungen • Regionalismus- und Interregionalismusforschung

Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	2 Seminare mit je 2 SWS
Arbeitsaufwand	360 Stunden
Präsenzstunden	2 Seminare: 60 Stunden
Arbeitsaufwand Vor- und Nachbereitung	Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 60 Stunden Vorbereitung und Durchführung der Studienleistungen: 120 Stunden Vorbereitung und Durchführung der Modulprüfung: 120 Stunden
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch oder englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul für Studierende des M.A. Politikwissenschaft; Importmodul für Studierende anderer Studiengänge
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienleistungen: I. Gruppenpräsentation (20-30 Min.) und II. Gruppenpräsentation (20-30 Min.) Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 36.000 Zeichen / 20 Seiten)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Wintersemester
Beginn des Moduls	Jedes Wintersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)	Prof. Dr. Eva Wegner Prof. Dr. Hubert Zimmermann

Modulbezeichnung	Internationale und transnationale Politik: Gender-Forschung <i>International and transnational politics: Gender studies</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Aufbau

Inhalte und Qualifikationsziele	Nach dem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die geschlechterpolitische Relevanz inter- und transnationaler Politiken sowie androzentrische Verkürzungen in gegenstandsbezogenen Theorien und Analysekonzepten zu erkennen und kritisch zu reflektieren. Sie sind in der Lage, die Geschlechterdimension inter- und transnationaler Politik zu benennen und differenziert in Analysen einzubinden. Ferner sind die Studierenden in der Lage, hierfür erworbene Kenntnisse in Entwicklungstheorien, Theorien europäischer Integration und internationaler Beziehungen sowie deren feministischer Kritik, zur Geschlechterdimension internationaler Konflikte und Krisenprozesse sowie deren politischer Bearbeitung, zur Funktionsweise und zur Geschlechterpolitik internationaler politischer Regime und Governance-Strukturen sowie zu transnationalen politischen Organisationen heranzuziehen und zu verwenden. Die Studierenden sind in der Lage, die in diesem Modul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten als Grundlage für eigene Forschungstätigkeiten im weiteren Verlauf des Studiums und darüber hinaus einzusetzen.
Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Relevanz und Dimensionen der Geschlechterstrukturen inter- und transnationaler Politik, internationaler Konflikte und Krisenprozesse • feministische Kritik der Funktionsweise und Geschlechterpolitik internationaler politischer Regime und Governance-Strukturen
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	2 Seminare mit je 2 SWS
Arbeitsaufwand	360 Stunden
Präsenzstunden	2 Seminare: 60 Stunden
Arbeitsaufwand Vor- und Nachbereitung	Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 60 Stunden Vorbereitung und Durchführung der Studienleistungen: 120 Stunden Vorbereitung und Durchführung der Modulprüfung: 120 Stunden
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch oder englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul für Studierende des M.A. Politikwissenschaft Importmodul für Studierende anderer Studiengänge
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienleistungen: I. Gruppenpräsentation (20-30 Min.) und II. Gruppenpräsentation (20-30 Min.) Modulprüfung:

	Hausarbeit (ca. 36.000 Zeichen / 20 Seiten)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Wintersemester
Beginn des Moduls	Jedes Wintersemester
<i>Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)</i>	<i>Prof. Dr. Annette Henninger Prof. Dr. Hubert Zimmermann</i>

Modulbezeichnung	Internationale und transnationale Politik: Politische Ökonomie <i>International and transnational politics: Political economy</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Aufbau
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, die ökonomische Relevanz inter- und transnationaler Politiken ebenso wie die Bedeutung wirtschaftlicher Prozesse für die Gestaltung inter- und transnationaler Politik zu erkennen. Dazu werden sie in die Lage versetzt, die Durchsetzbarkeit und Folgen verschiedener Politikalternativen im internationalen System unter schwierigen ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen unter Zuhilfenahme vertiefter Kenntnisse zu sozioökonomischen Dimensionen inter- und transnationaler Politiken sowie zu Problemen und Perspektiven ökonomischer Globalisierung kritisch zu reflektieren. Sie sind in der Lage, hierfür erworbene Kenntnisse in Entwicklungstheorien, europäischer Integration, internationalen Beziehungen, Friedens- und Konfliktforschung, zur Funktionsweise und zur Politik internationaler Institutionen sowie zu transnationalen Akteuren heranzuziehen und zu verwenden. Die Studierenden sind in der Lage, die in diesem Modul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten als Grundlage für eigene Forschungstätigkeiten im weiteren Verlauf des Studiums und darüber hinaus einzusetzen
Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • ökonomische Relevanz inter- und transnationaler Politiken • Politikalternativen im internationalen System • Probleme und Perspektiven ökonomischer Globalisierung
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	2 Seminare mit je 2 SWS
Arbeitsaufwand	360 Stunden

Präsenzstunden	2 Seminare: 60 Stunden
Arbeitsaufwand Vor- und Nachbereitung	Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 60 Stunden Vorbereitung und Durchführung der Studienleistungen: 120 Stunden Vorbereitung und Durchführung der Modulprüfung: 120 Stunden
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch oder englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul für Studierende des M.A. Politikwissenschaft Importmodul für Studierende anderer Studiengänge
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienleistungen: I. Gruppenpräsentation (20-30 Min.) und II. Gruppenpräsentation (20-30 Min.) Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 36.000 Zeichen / 20 Seiten)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Wintersemester
Beginn des Moduls	Jedes Wintersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)	<i>Prof. Dr. John Kannankulam</i> <i>Prof. Dr. Hubert Zimmermann</i>

Modulbezeichnung	Soziale Strukturkonflikte und politische Konfliktdynamiken: Analyse und Vergleich in und von Weltregionen <i>Social structure and the dynamics of political conflicts: Comparative area studies</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Aufbau

Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, exemplarische politische Konflikte (z.B. in den Feldern Wirtschaft, Arbeit, Bildung, Wohlfahrtsstaat, Umwelt, Religion), deren Wandel und ihre politische Bearbeitung komparativ zu analysieren. Sie sind in der Lage, hierfür erworbene Kenntnisse in Politik- und Gesellschaftstheorie, Interessenvermittlung, Theorien politischer Steuerung und Governance heranzuziehen und zu verwenden. Die Studierenden sind in der Lage, die in diesem Modul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten als Grundlage für eigene Forschungstätigkeiten im weiteren Verlauf des Studiums und darüber hinaus einzusetzen.
Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Komparative Analyse exemplarischer politischer und sozialer Konflikte, ihres Wandels und ihrer Bearbeitung • Verknüpfung mit Politik- und Gesellschaftstheorien, Interessenvermittlung, Theorien politischer Steuerung und Governance
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	2 Seminare mit je 2 SWS
Arbeitsaufwand	360 Stunden
Präsenzstunden	2 Seminare: 60 Stunden
Arbeitsaufwand Vor- und Nachbereitung	Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 60 Stunden Vorbereitung und Durchführung der Studienleistungen: 120 Stunden Vorbereitung und Durchführung der Modulprüfung: 120 Stunden
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch oder englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul für Studierende des M.A. Politikwissenschaft; Importmodul für Studierende anderer Studiengänge
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienleistungen: I. Gruppenpräsentation (20-30 Min.) und II. Gruppenpräsentation (20-30 Min.) Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 36.000 Zeichen / 20 Seiten)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Sommersemester

Beginn des Moduls	Jedes Sommersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)	Prof. Dr. Eva Wegner Prof. Dr. John Kanannkulam

Modulbezeichnung	Soziale Strukturkonflikte und politische Konfliktdynamiken: Gender-Forschung <i>Social structure and the dynamics of political conflicts: Gender studies</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Aufbau
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die Geschlechterrelevanz politischer Konflikte sowie androzentrische Verkürzungen in gegenstandsbezogenen Theorien und Analysekonzepten zu erkennen und kritisch zu reflektieren. Sie sind in der Lage, die Geschlechterdimension exemplarischer politischer Konflikte (z.B. in den Feldern Wirtschaft, Arbeit, Bildung, Wohlfahrtsstaat, Umwelt), deren Wandel und ihrer politischen Bearbeitung zu identifizieren und zu analysieren. Ferner sind sie in der Lage, hierfür erworbene Kenntnisse in Politik- und Gesellschaftstheorie, Interessenvermittlung, Theorien politischer Steuerung und Governance heranzuziehen und zu verwenden. Die Studierenden sind in der Lage, die in diesem Modul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten als Grundlage für eigene Forschungstätigkeiten im weiteren Verlauf des Studiums und darüber hinaus einzusetzen.
Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Geschlechterrelevanz politischer Konflikte sowie androzentrische Verkürzungen in gegenstandsbezogenen Theorien und Analysekonzepten • Geschlechterdimensionen exemplarischer politischer Konflikte
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	2 Seminare mit je 2 SWS
Arbeitsaufwand	360 Stunden
Präsenzstunden	2 Seminare: 60 Stunden
Arbeitsaufwand Vor- und Nachbereitung	Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 60 Stunden Vorbereitung und Durchführung der Studienleistungen: 120 Stunden Vorbereitung und Durchführung der Modulprüfung: 120 Stunden

Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch oder englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul für Studierende des M.A. Politikwissenschaft; Importmodul für Studierende anderer Studiengänge
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienleistungen: I. Gruppenpräsentation (20-30 Min.) und II. Gruppenpräsentation (20-30 Min.) Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 36.000 Zeichen / 20 Seiten)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Sommersemester
Beginn des Moduls	Jedes Sommersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)	Prof. Dr. Annette Henninger Prof. Dr. Ursula Birsl

Modulbezeichnung	Soziale Strukturkonflikte und politische Konfliktodynamiken: Politische Ökonomie <i>Social structure and the dynamics of political conflicts: Political economy</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Aufbau
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach dem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die ökonomische Dimension sozialer und politischer Konflikte in exemplarischen politischen Konflikten (z.B. in den Feldern Wirtschaft, Arbeit, Wohlfahrtsstaat, Umwelt, Migration) zu erkennen sowie deren Folgen für die Durchsetzbarkeit verschiedener Politikalternativen in kapitalistisch-demokratisch verfassten Wohlfahrtsstaaten sowie in autoritären Regimen kritisch zu reflektieren. Sie sind in der Lage, hierfür erworbene Kenntnisse in Politik- und Gesellschaftstheorie, Interessenvermittlung, Theorien politischer Steuerung und Governance anzuwenden. Die Studierenden sind in der Lage, die in diesem Modul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten als Grundlage für eigene Forschungstätigkeiten im weiteren Verlauf des Studiums und darüber hinaus einzusetzen.

Modulhandbuch MA Politikwissenschaft; StPO gültig ab WS 23 /24

Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • ökonomische Dimensionen sozialer und politischer Konflikte • Politikalternativen in kapitalistisch-demokratisch verfassten Wohlfahrtsstaaten sowie in autoritären Regimes
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	2 Seminare mit je 2 SWS
Arbeitsaufwand	360 Stunden
Präsenzstunden	2 Seminare: 60 Stunden
Arbeitsaufwand Vor- und Nachbereitung	<p>Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 60 Stunden</p> <p>Vorbereitung und Durchführung der Studienleistungen: 120 Stunden</p> <p>Vorbereitung und Durchführung der Modulprüfung: 120 Stunden</p>
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch oder englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul für Studierende des M.A. Politikwissenschaft; Importmodul für Studierende anderer Studiengänge
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Studienleistungen:</p> <p>I. Gruppenpräsentation (20-30 Min.) und</p> <p>II. Gruppenpräsentation (20-30 Min.)</p> <p>Modulprüfung:</p> <p>Hausarbeit (ca. 36.000 Zeichen / 20 Seiten)</p>
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Sommersemester
Beginn des Moduls	Jedes Sommersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)	<p><i>Prof. Dr. John Kannankulam</i></p> <p><i>Prof. Dr. Annette Henninger</i></p>

Modulbezeichnung	Demokratie-Theorie, Demokratieforschung und kritische Herrschaftsforschung: Analyse und Vergleich in und von Weltregionen <i>Theories of democracy and critical power analysis: Comparative area studies</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Aufbau
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, erworbene Kenntnisse zu Dimensionen von Herrschaftslegitimation, zur demokratischen Qualität politischer Systemstrukturen und zu Entscheidungsprozessen im intra- und interregionalen Vergleich heranzuziehen und u. a. in der theoretischen und empirischen Analyse formeller und informeller politischer Partizipation und Repräsentation (z.B. Parteien, Wahlen, Volksabstimmungen, Interessenorganisationen, soziale Bewegungen, Protesthandeln etc.) anzuwenden. Die Studierenden sind in der Lage, die in diesem Modul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten als Grundlage für eigene Forschungstätigkeiten im weiteren Verlauf des Studiums und darüber hinaus einzusetzen.
Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Dimensionen von Herrschaftslegitimation, demokratischer Qualität politischer Systemstrukturen • Entscheidungsprozesse im intra- und interregionalen Vergleich • theoretische und empirische Analyse formeller und informeller politischer Partizipation und Repräsentation
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	2 Seminare mit je 2 SWS
Arbeitsaufwand	360 Stunden
Präsenzstunden	2 Seminare: 60 Stunden
Arbeitsaufwand Vor- und Nachbereitung	Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 60 Stunden Vorbereitung und Durchführung der Studienleistungen: 120 Stunden Vorbereitung und Durchführung der Modulprüfung: 120 Stunden
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch oder englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul für Studierende des M.A. Politikwissenschaft; Importmodul für Studierende anderer Studiengänge

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienleistungen: I. Gruppenpräsentation (20-30 Min.) und II. Gruppenpräsentation (20-30 Min.) Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 36.000 Zeichen / 20 Seiten)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Sommersemester
Beginn des Moduls	Jedes Sommersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)	Prof. Dr. Ursula Birsl Prof. Dr. Rachid Ouaiassa

Modulbezeichnung	Demokratie-Theorie, Demokratieforschung und kritische Herrschaftsforschung: Gender-Forschung <i>Theories of democracy and critical power analysis: Gender studies</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Aufbau
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die geschlechterpolitische Relevanz demokratischer und demokratiethoretischer Probleme sowie androzentrische Verkürzungen in gegenstandsbezogenen Theorien und Analysekonzepten zu erkennen und kritisch zu reflektieren. Sie sind in der Lage, die Geschlechterdimension und demokratische Qualität politischer Systemstrukturen und Entscheidungsprozesse zu analysieren und zu bewerten. Ferner sind sie in der Lage, hierfür erworbene Kenntnisse in (feministischer) Demokratietheorie, in der vergleichenden Analyse von Demokratien und Autokratien anzuwenden sowie empirische Analysen formeller und informeller politischer Partizipation (z.B. Parteien, Wahlen, Volksabstimmungen, Interessenorganisationen, soziale Bewegungen, Protesthandeln etc.) heranzuziehen und zu verwenden. Die Studierenden sind in der Lage, die in diesem Modul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten als Grundlage für eigene Forschungstätigkeiten im weiteren Verlauf des Studiums und darüber hinaus einzusetzen.
Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • geschlechterpolitische Relevanz demokratischer und demokratiethoretischer Probleme • androzentrische Verkürzungen in gegenstandsbezogenen Theorien und Analysekonzepten

	<ul style="list-style-type: none"> • Geschlechterdimensionen politischer Systemstrukturen und Entscheidungsprozesse
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	2 Seminare mit je 2 SWS
Arbeitsaufwand	360 Stunden
Präsenzstunden	2 Seminare: 60 Stunden
Arbeitsaufwand und Vor- und Nachbereitung	Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 60 Stunden Studienleistungen: 120 Stunden Vorbereitung und Durchführung der Modulprüfung: 120 Stunden
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch oder englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul für Studierende des M.A. Politikwissenschaft; Importmodul für Studierende anderer Studiengänge
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienleistungen: I. Gruppenpräsentation (20-30 Min.) und II. Gruppenpräsentation (20-30 Min.) Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 36.000 Zeichen / 20 Seiten)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Sommersemester
Beginn des Moduls	Jedes Sommersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)	<i>Prof. Dr. Ursula Birsl</i> <i>Prof. Dr. Annette Henninger</i>

Modulbezeichnung	Demokratie-Theorie, Demokratieforschung und kritische Herrschaftsforschung: Politische Ökonomie <i>Theories of democracy and critical power analysis: Political economy</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht

Niveaustufe	Aufbau
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die Relevanz polit-ökonomischer Fragen und Probleme für demokratische Verfahren und Prozesse sowie für die Legitimation von Herrschaft zu identifizieren. Sie sind in der Lage, die Durchsetzbarkeit und Folgen verschiedener Politikalternativen unter schwierigen ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen (z.B. Spannungsverhältnis sich wandelnder sozioökonomischer Entwicklungen, Cleavage-Strukturen und Interessenlagen zur demokratischen Qualität politischer Systemstrukturen und Entscheidungsprozessen) kritisch zu reflektieren. Sie sind in der Lage, hierfür erworbene Kenntnisse in polit-ökonomischen Transformationsprozessen, Demokratietheorie, in der vergleichenden Analyse von Demokratien und Autokratien sowie zur empirischen Analyse formeller und informeller politischer Partizipation (z.B. Parteien, Wahlen, Interessenorganisationen, soziale Bewegungen, Protesthandeln etc.) heranzuziehen und zu verwenden. Die Studierenden sind in der Lage, die in diesem Modul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten als Grundlage für eigene Forschungstätigkeiten im weiteren Verlauf des Studiums und darüber hinaus einzusetzen.
Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Relevanz polit-ökonomischer Fragen und Probleme für demokratische Verfahren und Prozesse sowie für die Legitimation von Herrschaft • Politikalternativen unter schwierigen ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen • polit-ökonomischen Transformationsprozesse
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	2 Seminare mit je 2 SWS
Arbeitsaufwand	360 Stunden
Präsenzstunden	2 Seminare: 60 Stunden
Arbeitsaufwand Vor- und Nachbereitung	Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 60 Stunden Vorbereitung und Durchführung der Studienleistungen: 120 Stunden Vorbereitung und Durchführung der Modulprüfung: 120 Stunden
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch oder englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul für Studierende des M.A. Politikwissenschaft; Importmodul für Studierende anderer Studiengänge
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienleistungen: I. Gruppenpräsentation (20-30 Min.) und

	II. Gruppenpräsentation (20-30 Min.) Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 36.000 Zeichen / 20 Seiten)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Sommersemester
Beginn des Moduls	Jedes Sommersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)	Prof. Dr. Ursula Birsl Prof. Dr. John Kannankulam

Modulbezeichnung	Methoden der empirischen Politikwissenschaft <i>Methods of Empirical Political Science</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Niveaustufe	Aufbau
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Methoden der empirischen Politikwissenschaft begründet auszuwählen, anzuwenden und darauf aufbauend eigenständig und sachgerecht Forschungsdesigns unter Einbindung von Forschungsmethoden zu konstruieren. Sie sind ferner in der Lage, die Potenziale und Limitationen ausgewählter Methoden zu diskutieren sowie digitale Methoden der empirischen Politikwissenschaft anzuwenden.
Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - fortgeschrittene multivariate Analyseverfahren (z.B. Mehrebenen-Modelle, logistische Regressionen) - Data Science, z.B. <ul style="list-style-type: none"> - Soziale Netzwerkanalysen - Text Mining und damit verwandte Verfahren (z.B. NLP) - Qualitative Verfahren, deren Grundlagen und theoretische Anbindung, z.B. <ul style="list-style-type: none"> - Grounded Theory geleitete Analysen von Textdaten - (Kritische) Diskursanalysen
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1 Seminar mit 2 SWS
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Präsenzstunden	30 Stunden

Arbeitsaufwand Vor- und Nachbereitung	Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung: 30 Stunden Vorbereitung und Durchführung der Studienleistungen: 60 Stunden Vorbereitung und Durchführung der Modulprüfung: 60 Stunden
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	deutsch und englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es müssen 10 LP in den Methodenkenntnissen gem. § 4 (1) nachgewiesen sein.
Verwendbarkeit des Moduls	Pflicht für Studierende des M.A. Politikwissenschaft; Importmodul für Studierende anderer Studiengänge
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienleistung: Präsentation (ca. 45 Min.) Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 36.000 Zeichen / ca. 20 Seiten)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Wintersemester
Beginn des Moduls	Jedes Wintersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)	<i>Prof. Dr. Isabelle Borucki</i>

Modulbezeichnung	Methoden und Wissenschaftstheorie <i>Empirical methods and theory of science</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Aufbau
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die erkenntnistheoretischen Grundlagen der Politikwissenschaft als Sozialwissenschaft kritisch zu reflektieren. Sie sind in der Lage, wissenschaftliche Theorien und Befunde hinsichtlich ihres Informationsgehaltes, ihrer empirischen Prüfbarkeit, Erklärung, Prognose, Modellbildung, Evaluation und Intervention einzuordnen und zu bewerten. Sie sind ferner in der Lage, für die Möglichkeiten der empirischen Überprüfung ausgewählte (statistische) Verfahren anzuwenden.

Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Genese und Herkunft wissenschaftstheoretischer Probleme und Fragestellungen, etwa: <ul style="list-style-type: none"> - Formale Logik und Evolution von Politik- und Sozialwissenschaft - Strömungen und Richtungen der Wissenschaftstheorie (etwa realistische und nicht-realistische, gesellschaftskritische sowie methodische Schulen) - Fragen der Überprüfbarkeit von Theorien und Methoden, Gütekriterien von Forschung - Forschungsethik und Methodologie in unterschiedlichen Strömungen, z.B. Data Science, Science and Technology Studies, Digital Humanities, Computational Social Sciences - Induktive und abduktive Vorgehensweisen qualitativer Forschung (etwa hermeneutische oder diskursanalytische Verfahren, Narrationsanalysen, Interviewforschung) - Deduktive Vorgehensweise bei der empirischen Überprüfung von Theorien / Hypothesen (z.B. Structural Equation Modeling, SEM)
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1 Seminar mit 2 SWS
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Präsenzstunden	30 Stunden
Arbeitsaufwand Vor- und Nachbereitung	<p>Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung: 30 Stunden</p> <p>Vorbereitung und Durchführung der Studienleistungen: 60 Stunden</p> <p>Vorbereitung und Durchführung der Modulprüfung: 60 Stunden</p>
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	deutsch und englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es müssen 10 LP in den Methodenkenntnissen gem. § 4 (1) nachgewiesen sein.
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul für Studierende des M.A. Politikwissenschaft; Importmodul für Studierende anderer Studiengänge
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Studienleistung: Präsentation (ca. 45 Min.)</p> <p>Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 36.000 Zeichen / ca. 20 Seiten)</p>
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Sommersemester
Beginn des Moduls	Jedes Sommersemester

Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)	Prof. Dr. Isabelle Borucki Prof. Dr. Ursula Birsl
--------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------

Modulbezeichnung	Forschungsprojekt Analyse und Vergleich in und von Weltregionen Research project – Comparative area studies
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Praxis
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, eigenständig ein Forschungsvorhaben mit inhaltlichen Bezügen zum Schwerpunkt „Analyse und Vergleich in und von Weltregionen“ zu formulieren, ein angemessenes Forschungsdesign zu konzipieren sowie das Forschungsprojekt durchzuführen. Sie sind in der Lage, ihre wissenschaftliche Herangehensweise und ihre Ergebnisse angemessen darzustellen, zu präsentieren und zu diskutieren.
Themen und Inhalte	n.V. zwischen Gruppe und Betreuungsperson
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Betreute Gruppenarbeit
Arbeitsaufwand	360 Stunden
Präsenzstunden	Gruppenarbeit: ca. 30 Stunden
Arbeitsaufwand Vor- und Nachbereitung	Vor- und Nachbereitung der Gruppenarbeiten: 210 Stunden Vorbereitung und Durchführung der Modulprüfung: 120 Stunden
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch oder englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Absolvierung von mindestens einem der Module im Schwerpunkt „Analyse und Vergleich in und von Weltregionen“ Empfohlen ab dem 2. Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul für Studierende des M.A. Politikwissenschaft

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulteilprüfungen: I. a) Projektbericht (ca. 36.000 Zeichen/ 20 Seiten) (6 LP) oder b) Forschungsbericht (ca. 36.000 Zeichen/ 20 Seiten) (6 LP) und II. Gruppenpräsentation der Projektergebnisse (20-30 Min.) (6 LP)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 <i>Allgemeine Bestimmungen</i> .
Dauer des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Semester
Beginn des Moduls	Jedes Semester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)	Prof. Dr. Eva Wegner Prof. Dr. Ursula Birsl

Modulbezeichnung	Forschungsprojekt Gender-Forschung <i>Research project – Gender studies</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Praxis
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, eigenständig ein Forschungsvorhaben mit inhaltlichen Bezügen zum Schwerpunkt „Gender-Forschung“ zu formulieren, ein angemessenes Forschungsdesign zu konzipieren sowie das Forschungsprojekt durchzuführen. Sie sind in der Lage, ihre wissenschaftliche Herangehensweise und Ergebnisse angemessen darzustellen, zu präsentieren und zu diskutieren.
Themen und Inhalte	n.V. zwischen Gruppe und Betreuungsperson
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Betreute Gruppenarbeit
Arbeitsaufwand	360 Stunden
Präsenzstunden	Gruppenarbeit: ca. 30 Stunden
Arbeitsaufwand Vor- und Nachbereitung	Vor- und Nachbereitung der Gruppenarbeit: 210 Stunden Vorbereitung und Durchführung der Modulprüfung: 120 Stunden

Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch oder englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Absolvierung von mindestens einem der Module im Schwerpunkt „Gender-Forschung“. Empfohlen ab dem 2. Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul für Studierende des M.A. Politikwissenschaft
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulteilprüfungen: I. a) Projektbericht (ca. 36.000 Zeichen/ 20 Seiten) (6 LP) oder b) Forschungsbericht (ca. 36.000 Zeichen/ 20 Seiten) (6 LP) und II. Gruppenpräsentation der Projektergebnisse (20-30 Min.) (6 LP)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 <i>Allgemeine Bestimmungen</i> .
Dauer des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Semester
Beginn des Moduls	Jedes Semester
<i>Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)</i>	<i>Prof. Dr. Annette Henninger Prof. Dr. Ursula Birsl</i>

Modulbezeichnung	Forschungsprojekt Politische Ökonomie <i>Research project – Political economy</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Praxis
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, eigenständig ein Forschungsvorhaben mit inhaltlichen Bezügen zum Schwerpunkt „Politische Ökonomie“ zu formulieren, ein angemessenes Forschungsdesign zu konzipieren sowie das Forschungsprojekt durchzuführen. Sie sind in der Lage, ihre wissenschaftliche Herangehensweise und Ergebnisse angemessen darzustellen, zu präsentieren und zu diskutieren.
Themen und Inhalte	n.V. zwischen Gruppe und Betreuungsperson
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Betreute Gruppenarbeit
Arbeitsaufwand	360 Stunden

Präsenzstunden	Gruppenarbeit: ca. 30 Stunden
Arbeitsaufwand Vor- und Nachbereitung	Vor- und Nachbereitung der Gruppenarbeiten: 210 Stunden Vorbereitung und Durchführung der Modulprüfung: 120 Stunden
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch oder englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Absolvierung von mindestens einem der Module im Schwerpunkt „Politische Ökonomie“. Empfohlen ab dem 2. Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul für Studierende des M.A. Politikwissenschaft
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulteilprüfungen: I. a) Projektbericht (ca. 36.000 Zeichen/ 20 Seiten) (6 LP) oder b) Forschungsbericht (ca. 36.000 Zeichen/ 20 Seiten) (6 LP) und II. Gruppenpräsentation der Projektergebnisse (20-30 Min.) (6 LP)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 <i>Allgemeine Bestimmungen</i> .
Dauer des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Semester
Beginn des Moduls	Jedes Semester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)	Prof. Dr. John Kannankulam Prof. Dr. Hubert Zimmermann

Modulbezeichnung	Berufspraktikum <i>Internship</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Niveaustufe	Praxis

Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, berufliche Anwendungsfelder der Politikwissenschaft zu identifizieren und in einem Praktikum ihre Praxiserfahrung zu vertiefen sowie ihre Sozial- und Projektkompetenzen anzuwenden und weiterzuentwickeln.
Themen und Inhalte	Nach individueller Wahl
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Praktikum
Arbeitsaufwand	360 Stunden
Präsenzstunden	Praktikum: mindestens 280 Stunden
Arbeitsaufwand Vor- und Nachbereitung	Vorbereitung und Durchführung der Modulprüfung: max. 80 Stunden
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine. Es wird empfohlen, das Praktikum in der vorlesungsfreien Zeit zwischen dem Ende des 3. und dem Beginn des 4. Semester zu absolvieren.
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul für Studierende des M.A. Politikwissenschaft
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Praktikumsphase laut Anlage 5: Praktikumsordnung Modulprüfung: laut Anlage 5: Praktikumsordnung
Noten	Unbenotetes Modul; die Modulprüfung wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.
Dauer des Moduls	8 Wochen Praktikum plus Vor- und Nachbereitung der Modulprüfung
Häufigkeit des Moduls	Jedes Semester
Beginn des Moduls	Wintersemester und Sommersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)	Praktikumsbeauftragte (r)

Modulbezeichnung	Abschlussmodul: Analyse und Vergleich in und von Weltregionen <i>Master Module: Comparative area studies</i>
Leistungspunkte	24 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Abschluss
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, ein Forschungsdesign zu einem selbst gewählten Thema mit inhaltlichen Bezügen zum Schwerpunkt „Analyse und Vergleich in und von Weltregionen“ zu konzipieren und das Forschungsprojekt eigenständig durchzuführen. Sie sind in der Lage, in einem Kolloquium erworbene Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens heranzuziehen und anzuwenden. Ferner sind sie hierdurch in der Lage, ihre eigene wissenschaftliche Leistung in angemessener Form schriftlich und mündlich darzustellen und zu diskutieren.
Themen und Inhalte	Vertiefung selbstständigen wissenschaftlichen Arbeitens im Schwerpunkt
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Master-Kolloquium mit Präsentation einer Projektskizze; Master-Arbeit
Arbeitsaufwand	720 Stunden
Präsenzstunden	30
Arbeitsaufwand Vor- und Nachbereitung	Vorbereitung und Durchführung der Präsentation; Kolloquiumsbesuch: 90 Stunden Vorbereitung und Durchführung der Master-Arbeit: 630 Stunden
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch und englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Absolvierung von mindestens einem der Module im Schwerpunkt „Analyse und Vergleich in und von Weltregionen“ aus den Studienbereichen 2a, 2b oder 2c. Die Zulassung zu Prüfungsleistungen kann erst erfolgen, wenn mindestens 60 Leistungspunkte in diesem HF erworben wurden.
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul für Studierende des M.A. Politikwissenschaft
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	- Präsentation einer Projektskizze (20-30 Min.) -Vorbereitung und Durchführung der Master-Arbeit (108.000-144.000 Zeichen /60-80 Seiten)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen ausschließlich auf Basis der Bewertung der Master-Arbeit.
Dauer des Moduls	6 Monate
Häufigkeit des Moduls	Jedes Semester

Beginn des Moduls	Jedes Semester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)	Prof. Dr. Eva Wegner Prof. Dr. Ursula Birsl

Modulbezeichnung	Abschlussmodul: Gender-Forschung Master Module: Gender studies
Leistungspunkte	24 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Abschluss
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, ein Forschungsdesign zu einem selbst gewählten Thema mit inhaltlichen Bezügen zum Schwerpunkt „Gender-Forschung“ zu konzipieren und das Forschungsprojekt eigenständig durchzuführen. Sie sind in der Lage, in einem Kolloquium erworbene Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens heranzuziehen und anzuwenden. Ferner sind sie hierdurch in der Lage, ihre eigene wissenschaftliche Leistung in angemessener Form schriftlich und mündlich darzustellen und zu diskutieren
Themen und Inhalte	Vertiefung selbstständigen wissenschaftlichen Arbeitens im Schwerpunkt
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Master-Kolloquium mit Präsentation einer Projektskizze; Master-Arbeit
Arbeitsaufwand	720 Stunden
Präsenzstunden	30
Arbeitsaufwand Vor- und Nachbereitung	Vorbereitung und Durchführung der Präsentation; Kolloquiumsbesuch: 90 Stunden Vorbereitung und Durchführung der Master-Arbeit: 630 Stunden
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch und englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Absolvierung von mindestens einem der Module im Schwerpunkt „Gender-Forschung“ aus den Studienbereichen 2a, 2b oder 2c. Die Zulassung zu Prüfungsleistungen kann erst erfolgen, wenn mindestens 60 Leistungspunkte in diesem HF erworben wurden.
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul für Studierende des M.A. Politikwissenschaft

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	- Präsentation einer Projektskizze (20-30 Min.) -Vorbereitung und Durchführung der Master-Arbeit (108.000-144.000 Zeichen /60-80 Seiten)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen ausschließlich auf Basis der Bewertung der Master-Arbeit.
Dauer des Moduls	6 Monate
Häufigkeit des Moduls	Jedes Semester
Beginn des Moduls	Jedes Semester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)	<i>Prof. Dr. Annette Henninger Prof. Dr. Ursula Birsl</i>

Modulbezeichnung	Abschlussmodul: Politische Ökonomie <i>Master Module: Political Economy</i>
Leistungspunkte	24 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Abschluss
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, ein Forschungsdesign zu einem selbst gewählten Thema mit inhaltlichen Bezügen zum Schwerpunkt „Politische Ökonomie“ zu konzipieren und das Forschungsprojekt eigenständig durchzuführen. Sie sind in der Lage, in einem Kolloquium erworbene Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens heranzuziehen und anzuwenden. Ferner sind sie hierdurch in der Lage, ihre eigene wissenschaftliche Leistung in angemessener Form schriftlich und mündlich darzustellen und zu diskutieren.
Themen und Inhalte	Vertiefung selbstständigen wissenschaftlichen Arbeitens im Schwerpunkt
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Master-Kolloquium mit Präsentation einer Projektskizze; Master-Arbeit
Arbeitsaufwand	720 Stunden
Präsenzstunden	30
Arbeitsaufwand Vor- und Nachbereitung	Vorbereitung und Durchführung der Präsentation; Kolloquiumsbesuch: 90 Stunden Vorbereitung und Durchführung der Master-Arbeit: 630 Stunden

Modulhandbuch MA Politikwissenschaft; StPO gültig ab WS 23 /24

Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch und englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Absolvierung von mindestens einem der Module im Schwerpunkt „Politische Ökonomie“ aus den Studienbereichen 2a, 2b oder 2c. Die Zulassung zu Prüfungsleistungen kann erst erfolgen, wenn mindestens 60 Leistungspunkte in diesem HF erworben wurden.
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul für Studierende des M.A. Politikwissenschaft
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	- Präsentation einer Projektskizze (20-30 Min.) -Vorbereitung und Durchführung der Master-Arbeit (108.000-144.000 Zeichen /60-80 Seiten)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen ausschließlich auf Basis der Bewertung der Master-Arbeit.
Dauer des Moduls	6 Monate
Häufigkeit des Moduls	Jedes Semester
Beginn des Moduls	Jedes Semester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)	<i>Prof. Dr. John Kannankulam Prof. Dr. Hubert Zimmermann</i>